Ergänzende Mitteilungen

Der Efeuwickler *Clepsis dumicolana* (Zeller, 1847) nun auch in Salzburg (Lepidoptera: Tortricidae)

Gernot Embacher & Patrick Gros

Summary

The mediterranean tortricid moth *Clepsis dumicolana* (Zeller, 1847) is newly reported for Salzburg (Austria).

Key words

Tortricidae, *Clepsis dumicolana*, faunistic record, Austria, Salzburg.

Zusammenfassung

Es wird über den ersten Nachweis der mediterranen Tortricide *Clepsis dumicolana* (Zeller, 1847) im Bundesland Salzburg (Österreich) berichtet.

Am 8.6.2015 fing der Salzburger Coleopterologe Hannes Pohla in seinem Garten im Salzburger Stadtteil Parsch am künstlichen Licht eine Tortricide der Gattung *Clepsis* Guenée, 1845, die für die Mitarbeiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur auf den ersten Blick nicht zuzuordnen war. In Razowski (2001) war kein Hinweis auf diese Art zu finden, und in Razowski (2002) gibt es zwar eine Abbildung, die dem Salzburger Exemplar aber nur sehr bedingt ähnlich sieht. Die folgenden Nachforschungen im Internet (www.lepiforum.de) ergaben dann die sichere Determination des Tieres als *C. dumicolana* (Abb. 1).

Auf der Suche nach bisher bekannten Funden aus Österreich stieß der Erstautor auf einen Vermerk in der Linzer Datenbank Zobodat (www.zobodat.at). Demnach soll die Art in „Niederösterreich, Fischawiesen bei Gramatneusiedl, 28.6.1973" von Dr. Friedrich Kasy gefunden worden sein (Zobodat-Fundnummer 3178697). Die Überprüfung der Publikation Kasys (Kasy 1985) ergab aber für das angegebene Funddatum 28.6.1973 nur *Clepsis consimilana* (Hübner, 1817) und *Clepsis pallidana* (Fabricius, 1776). Es muss sich also um einen Übertragungsfehler handeln, und somit scheidet diese Meldung als Erstnachweis für Österreich aus.

Abb. 1. *Clepsis dumicolana* (Zeller, 1847) wird erstmals aus Salzburg gemeldet (Foto: P. Gros) (Spannweite: 16,5 mm).

In der Österreich-Liste von Huemer (2013) wurde *C. dumicolana* auch nicht verzeichnet.

Im Lepiforum (www.lepiforum.de) findet man neben mehreren Abbildungen von Nachweisen aus Deutschland auch ein Foto eines Tieres aus Österreich: „Steiermark, Graz, Garten am Stadtrand, 342 m, Lichtfang, 9.6.2014 (det. & Foto Ingrid Windisch, conf. Erwin Rennwald)". Dies dürfte der erste Nachweis der Art aus Österreich sein.

Der erste Nachweis aus Deutschland stammt aus Stuttgart (Hausenblas 2007), gefolgt von weiteren Funden in mehreren Bundesländern (Berlin, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz). Nach Segerer (2009) wurde die Art im Jahr 2008 zweimal in München-Nymphenburg nachgewiesen und dort trotz ständiger Beobachtung des Fundortes erst wieder im Jahr 2014 in zwei Exemplaren aufgefunden. (Segerer et al. 2014).

Karsholt & Razowski (1996) führen die Art aus Spanien, Korsika, Sardinien, Sizilien, dem italienischen Festland und der Schweiz an. In Karsholt & Nieukirken (2011) sind auch Nachweise aus Belgien, den Niederlanden, von den Liparischen Inseln, aus Deutschland und aus dem vorderen Orient verzeichnet.

C. dumicolana ist den bisherigen Nachweisen zufolge eine wärmeliebende mediterrane Art. Die Frage, ob die Funde außerhalb des ursprünglichen Verbreitungsgebietes auf aktive Wanderung oder auf anthropogene Einflüsse zurückzu-

führen sind, kann derzeit noch nicht beantwortet werden (Segerer 2009). Auch der Aufbau stabiler Populationen in Mitteleuropa ist noch nicht nachzuweisen, wäre aber in Anbetracht der Klima-Änderungen nicht unmöglich.

Nach Hausenblas (2007) und Segerer (2009) schwärmen die Imagines am späteren Nachmittag um Efeuhecken an wärmebegünstigten Standorten (südexponierten Mauern) und können dort beobachtet werden, kommen aber auch an Lichtquellen. Vermutlich bildet die Art zwei Generationen aus, wie die Funde von Anfang Juni bis Mitte September erahnen lassen.

Efeu (*Hedera* spec.) ist die Futterpflanze der Raupe, in Mitteleuropa ist es *Hedera helix*, welche auch im Bereich des Salzburger Fundortes reichlich wächst.

Danksagung

Für die Überlassung seines Fundes an die Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur" sei Herrn Dr. Hannes Pohla der Dank der Autoren ausgesprochen.

Literatur

Hausenblas D. (2007): *Clepsis dumicolana* (Zeller, 1847) – ein neuer Wickler für die Fauna Deutschlands (Lepidoptera: Tortricidae). – Entomologische Zeitschrift **117**: 67-70.

Huemer P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte 12, Tiroler Landesmuseen Innsbruck: 1-304.

Karsholt O. & J. Razowski (1996, ed.): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. – Apollo Books, Stenstrup: 1-380.

Karsholt O. & E. J. van Nieukirken (2011, ed.): Lepidoptera. Fauna Europaea version 2.6.2, http://www.faunaeur.org (visited August 2015).

Kasy F. (1985): Schmetterlingsfauna der Pischelsdorfer Fischawiesen. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen **36** (Supplement): 1-27.

Razowski J. (2001): Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen. – Frantisek Slamka, Bratislava: 1-319.

Razowski J. (2002): Tortricidae (Lepidoptera) of Europe. Volume 1: Tortricinae and Chlidanotinae. – František Slamka, Bratislava: 1-247.

Segerer A.H. (2009): Über zwei bemerkenswerte Schmetterlingsarten in Bayern (Lepidoptera: Gracillariidae, Tortricidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **58** (3/4): 105-109.

Segerer A. H., P. Lichtmannecker, A. Haslberger, T. Grünewald & E. Heindel (2014): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus Bayern im Rahmen laufender Projekte zur genetischen Re-Identifikation heimischer Tierarten (BFB, GBOL.) – 6. Beitrag, sowie historische Erstfunde von *Dichrorampha incognitana* (Kremky & Maslowski, 1933) aus Südwestdeutschland (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **63** (3/4): 53-66.

Anschrift der Verfasser

Prof. Gernot Embacher
Anton Bruckner-Straße 3
A-5020 Salzburg
E-Mail: gernot.embacher@drei.at

Mag. Dr. Patrick Gros
Haus der Natur / Biodiversitätszentrum
Museumsplatz 5
A-5020 Salzburg
E-Mail: patrick.gros@hausdernatur.at

Inhalt

Impressum 2

Wissenschaftliche Originalarbeiten

Gros P.
Erster Nachweis des Tomatenschädlings *Tuta absoluta* (Meyrick, 1917) im Bundesland Salzburg: Offensichtlich auch der älteste bekannte Beleg in Österreich (Lepidoptera: Gelechiidae, Gelechiinae) 5

Gros P.
Erster Nachweis von *Agnoea synchrozella* (Jäckh, 1959) im Bundesland Salzburg (Lepidoptera: Gelechioidea, Lypusidae) 8

Embacher G.
Neue Schmetterlingsnachweise aus dem Natur- und Europaschutzgebiet Weidmoos im Salzburger Alpenvorland (Insecta: Lepidoptera) 10

Gros P.
Erhebung der Schmetterlingsfauna in einer Siedlung in Guggenthal bei Koppl, am östlichen Rand der Stadt Salzburg (Österreich): Erster Nachtrag (Insecta: Lepidoptera) 15

Gros P. & G. Embacher
Nachweise einiger für den Lungau neuer Schmetterlingsarten (Land Salzburg, Bezirk Tamsweg) (Lepidoptera: Glyphipterigidae, Tortricidae, Pyralidae, Crambidae Geometridae, Noctuidae) 21

Gros P.
Für das Pinzgauer Salzachtal neue oder bemerkenswerte Schmetterlingsarten (Land Salzburg, Bezirk Zell am See) (Lepidoptera: Yponomeutidae, Glyphipterigidae, Tortricidae, Zygaenidae, Hesperiidae, Nymphalidae, Lycaenidae, Crambidae, Sphingidae, Geometridae, Noctuidae) 25

Embacher G. & P. Gros
Ein ungewöhnlich später Nachweis von *Alcis repandata* (Linnaeus, 1758) in Salzburg, Österreich (Lepidoptera: Geometridae) 29

Gros P.
Coenagrion scitulum (Rambur, 1842), eine für die Fauna Salzburgs neue Libellenart (Odonata: Coenagrionidae) 32

Gros P.
Erster Nachweis von *Leucorrhinia pectoralis* (Charpentier, 1825), der Großen Moosjungfer (Art der FFH-Richtlinie), aus dem Salzburger Lungau im Saumoos (Odonata: Libellulidae), mit Auflistung der in diesem Moor nachgewiesenen Libellenarten 35

Kaufmann P.
Die Herpetofauna der Stadt Salzburg 39

Resch St. & Chr. Blatt
Wiederentdeckung der Gartenspitzmaus *Crocidura suaveolens* (Pallas, 1811) im Bundesland Salzburg (Mammalia: Soricidae) 55

Pflugbeil G. & K. Moosbrugger
Floristische Besonderheiten in der Stadt Salzburg und ihren Umlandgemeinden 58

Christ F. L. M. & G. Nowotny
Entwicklung der Illinger-Streuwiese am Salzweg in den Walser Wiesen (Bundesland Salzburg, Österreich) zwischen 1989 und 2014 72

Wittmann H.
Die Ackerschmalwand (*Arabidopsis thaliana*) – neu für Island 93

Ergänzende Mitteilungen

Embacher G .& P. Gros
Der Efeuwickler *Clepsis dumicolana* (Zeller, 1847) nun auch in Salzburg (Lepidoptera: Tortricidae) 96

Buchbesprechungen

Antesberger B. 98

Manuskript-Richtlinien „Mitteilungen aus dem Haus der Natur“ 107

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot, Gros Patrick

Artikel/Article: Der Efeuwickler Clepsis dumicolana (Zeller, 1847) nun auch in Salzburg (Lepidoptera: Tortricidae) 96-97